

Türlautsprecher Controller TLC 3000-01



Inhalt

Allgemeine Hinweise Rufnummernvergabe Funktionskontrolle	3
Fernprogrammierung Hinweis zur Programmierung	4
Programmierstruktur SIC/ICI 3000-01	5
Service-Modus Ein-/Ausschalten	6
Programmier-Modus Ein-/Ausschalten	7
Programmierstruktur TLC 3000-01	8
Programmierbare Menüpunkte	10
Sprache Softwarestand/Eigene Rufnummer	12
Grundzustand Sprechweg Anzahl Türruf/Etagenruf	13
Mit Kamera Konfigurationsauswahl	14
Eingänge 1-4	15
Lichttaste Sensor	16
Bewegungsmelder	17
Ext. Türöffner Rufnummer	18
Rufnummern/Ruftastenprogrammierung	19
Codeschloss	20
Türöffner	23
Lichtrelais	25
Zugangsberechtigung	26
Stichwortverzeichnis	27

Allgemeine Hinweise Rufnummernvergabe Funktionskontrolle

Allgemeine Hinweise

Die Programmierung des Intercom-Systems erfolgt displayunterstützt im Dialog mit dem Bediener.

Um eine ordnungsgemäße und schnelle Programmierung durchführen zu können, ist vor der Dateneingabe auf vollständige Installation und korrekten Netzanschluss zu achten.

Das gesamte Intercom-System, d.h. alle am Bus angeschlossenen Komponenten, können von einem beliebigen SIC/ICI 3000-01 aus programmiert werden. Somit können Sie den TLC 3000-01 von einem Gerät Ihrer Wahl programmieren.

Um einen unberechtigten Zugang zum Programmiermenü zu verhindern, ist dieses durch ein Kennwort geschützt.

Rufnummernvergabe

Bei einem neuen Gerät ist werkseitig die Rufnummer "00" eingestellt.

Um einen Türlautsprecher Controller programmieren zu können, muss das Gerät zuerst eine eigene Rufnummer erhalten.

Die Rufnummernvergabe erfolgt durch Einstellung der Drehschalter am TLC 3000-01. Die Rufnummer kann mit dem 10er und 1er Drehschalter im Bereich "0-99" vergeben werden.

Bei Einbussystemen bleibt die Rufnummer, je nach Festlegung der Rufnummernlänge, 2-stellig oder sie wird bei 4-stelliger Einstellung durch Vorstellen der Ziffer "00" automatisch ergänzt.

Bei Mehrbussystemen ist die Rufnummer aller Teilnehmer immer 4-stellig.

Die 2-stellige TLC-Rufnummer wird auch hier automatisch durch Vorstellen der 2-stelligen Busnummer ergänzt, z.B. TLC-Rufnummer "10" an Bus-Nummer "20" ergibt die TLC-Rufnummer "2010".

Hinweis

Die Rufnummernvergabe kann sowohl im spannungslosen, als auch im spannungsführenden Zustand erfolgen.

Das Einlesen der neuen Rufnummer erfolgt automatisch; es muss also kein Reset durchgeführt werden.

Erlischt die Status-LED nach dem Einstellen der Rufnummer nicht mehr, sondern blinkt weiter, so wurde eine unzulässige, d.h. bereits vergebene Rufnummer eingestellt.

Funktionskontrolle

Wird im spannungsführenden Zustand die Rufnummer des TLC 3000-01 verändert, muss die rote Status-LED kurz aufblinken, bis die neue Rufnummer eingelesen wurde. Erfolgt kein Blinken der LED, kann von einer fehlerhaften Spannungsversorgung oder einem Defekt im TLC ausgegangen werden.

Erlischt die Status-LED wieder, kann von einer ordnungsgemäßen Funktion des TLC 3000-01 ausgegangen werden und die ursprüngliche bzw. gewünschte TLC-Rufnummer ist wieder einzustellen.

Fernprogrammierung

Hinweis zur Programmierung

Fernprogrammierung

Mit einem beliebig wählbaren Intercom-Gerät SIC/ICI 3000-01 können alle am Systembus vorhandenen Geräte programmiert werden.

Voraussetzung für die Fernprogram-

mierung ist die korrekte Vergabe einer Rufnummer für jedes Gerät. Dies ist besonders bei einer Erstinbetriebnahme zu beachten. Fällt während der Fernprogrammierung bei einem der beiden Teilnehmer die Versorgungs-

spannung aus, so gehen beide Geräte - nach einem automatischen Reset - wieder in den Ausgangszustand zurück.

Hinweis zur Programmierung

Im Programmiermenü des TLC 3000-01 erscheinen die Menüpunkte in der auf den Seiten 10/11 dargestellten Reihenfolge. Sie können mit der R-Taste vorwärts bzw. mit der F-Taste rückwärts bis zum gewünschten Menüpunkt blättern. In den Untermenüs

der Konfigurationsauswahl wird mit der R-Taste vorwärts und mit der Vermittlungstaste rückwärts geblättert.

In allen Menüs können Sie durch Eingabe von "0, 1" oder einer Ziffernfolge den Menüpunkt auf die gewünschte Funktion abändern.

Die Eingaben müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Eingaben zwischengespeichert. Nach Verlassen des Programmiermodus (mit der C-Taste) werden die Eingaben durch einen automatischen Reset des Gerätes in den Speicher übernommen.

Soll ein im Display dargestellter Wert nicht geändert werden, so blättern Sie weiter **oder**



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert zurück

bzw.



in den Untermenüs der Konfigurationsauswahl:
R-Taste blättert vorwärts
Vermittlungstaste blättert zurück

ändern Sie den Wert ab und blättern dann weiter



Geben Sie "0, 1" oder eine Ziffernfolge ein



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert zurück

bzw.

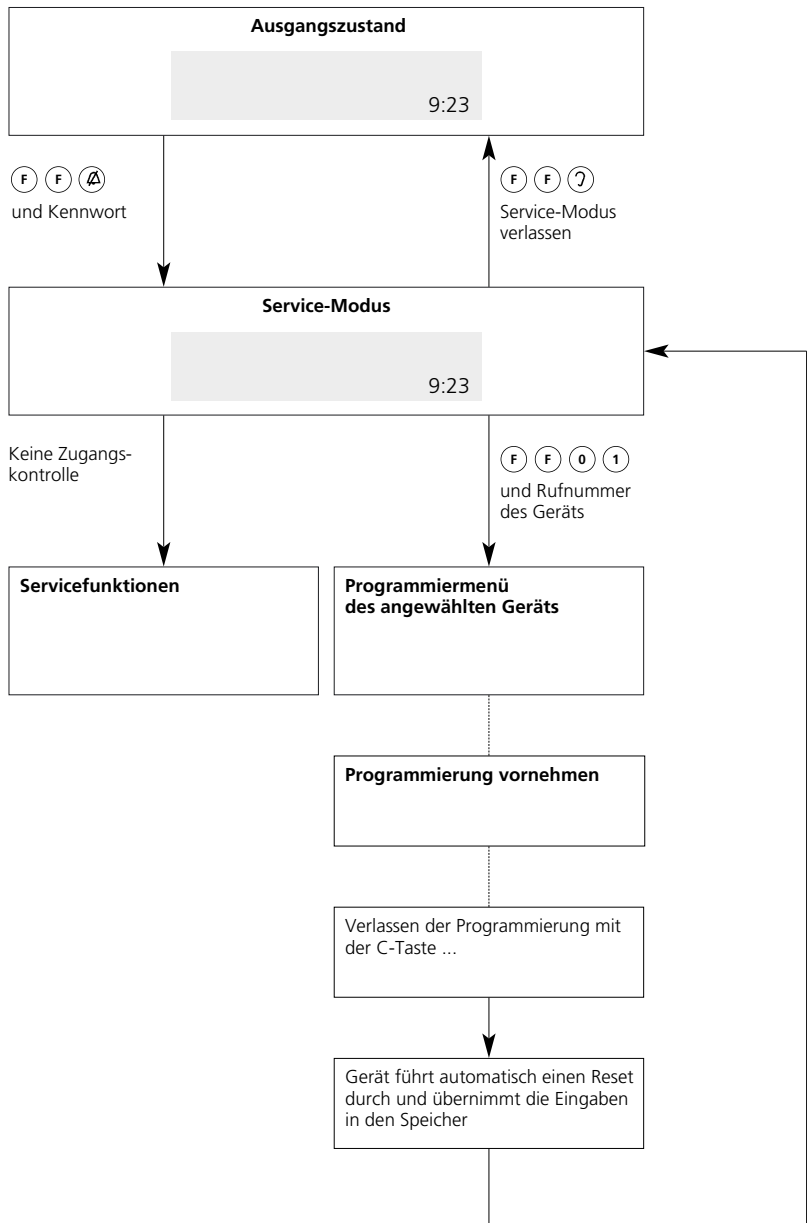
Hinweis

Diese Vorgehensweise ist für jeden im Programmiermenü erscheinenden Punkt identisch.



in den Untermenüs der Konfigurationsauswahl:
R-Taste blättert vorwärts
Vermittlungstaste blättert zurück

Programmierstruktur SIC/ICI 3000-01



Service-Modus ein-/ausschalten

Um in die in die Programmierung des TLC 3000-01 verzweigen zu können, ist zuerst ein Wechsel in den Service-Modus erforderlich.
Der Einstieg in den Service-Modus ist

kennwortgeschützt.
Bei der Auslieferung ist werkseitig das Kennwort 1000 festgelegt.

Achtung
Wird das Kennwort 3x nacheinander falsch eingegeben, so erfolgt für ca. 6 Minuten eine Sperrung des SIC/ICI 3000-01.

Service-Modus einschalten

Eingabehinweis:
Der Eingabeabstand zwischen 2 Tasten beträgt höchstens 1,5 Sek.
Die Eingaben müssen deshalb zügig erfolgen.



Funktion

2x F-Taste und Anrufsperrtaste drücken

System

Displayanzeige wechselt von

Service-Modus
Kennwort ?

auf

und

Achtung

Wird im Service-Modus ca. 10 Min keine Eingabe durchgeführt bzw. nicht in das Programmiermenü verzweigt, wird der Service-Modus automatisch abgebrochen.



Service-Modus
Kennwort ? ####

Werkseitige (Kennz. 1000) bzw. persönl. Kennziffer eingeben

Displayanzeige

Service-Modus
aktiv

Displayanzeige

Service-Modus ausschalten

Eingabehinweis:
Der Eingabeabstand zwischen 2 Tasten beträgt höchstens 1,5 Sek.
Die Eingaben müssen deshalb zügig erfolgen.



Funktion

2x F-Taste und Abhörtaste drücken

System

Displayanzeige wechselt von

auf

Service-Modus
passiv

und

Programmier-Modus ein-/ausschalten

Soll die werkseitige bzw. individuelle Programmierung eines Gerätes geändert werden, kann dies nur im Programmier-Modus erfolgen. Voraussetzung für die Verzweigung

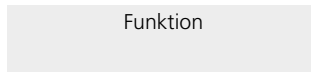
in das Programmiermenü ist, dass jedes zu programmierende Gerät zur eindeutigen Identifikation bereits eine eigene Rufnummer besitzt. Bevor die Programmierung des

TLC 3000-01 aktiviert werden kann, ist das SIC/CI 3000-01, von dem aus die Programmierung erfolgen soll, in den Service-Modus zu schalten.

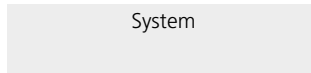
Programmier-Modus ein-schalten
 Durch Eingabe von "F, F, 0, 1" und der Rufnummer des TLC 3000-01 wird das Programmiermenü des TLC aktiviert. Die Fernprogrammierung eines anderen Gerätes, z.B. SIC, BC erfolgt durch die Eingabe deren Rufnummer.



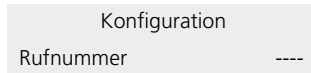
Ziffern "F, F, 0, 1" eingeben



Displayanzeige wechselt von



auf

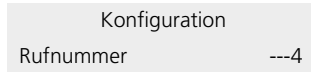


und

Eingabehinweis:
 Der Eingabeabstand zwischen 2 Tasten beträgt höchstens 1,5 Sek.. Die Eingaben müssen deshalb zügig erfolgen.



Rufnummer des zu programmierenden Gerätes (z.B. 4) eingeben

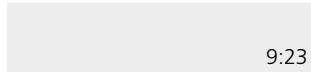


Programmier-Modus ausschalten
 Zum Beenden der Programmierung verlassen Sie den Programmier-Modus durch Betätigen der C-Taste.



C-Taste drücken

Der TLC führt jetzt automatisch einen Reset durch und ist danach betriebsbereit.

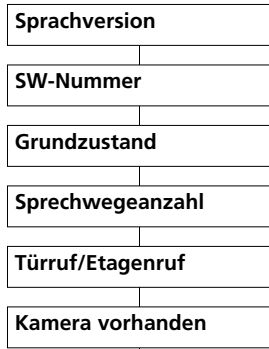


Displayanzeige

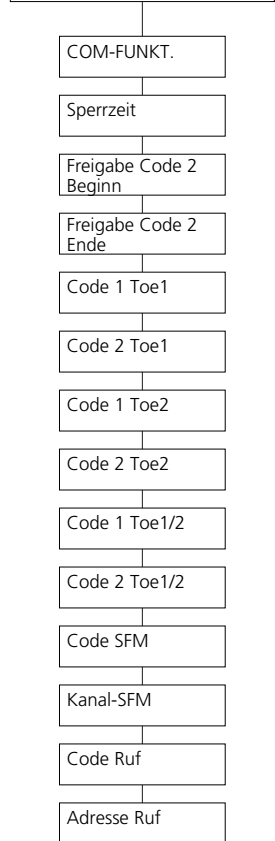
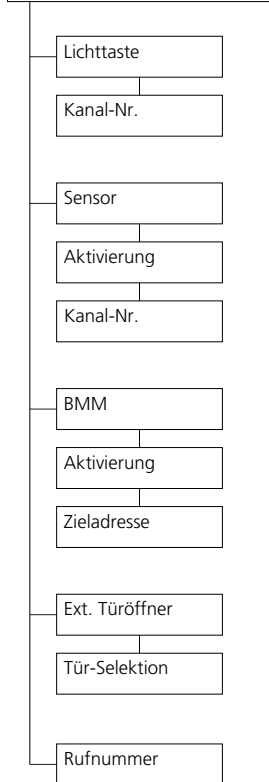
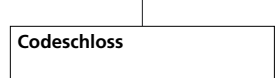
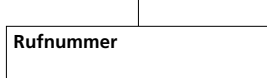
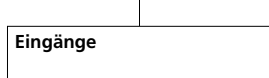
Sie sind nach dem Reset wieder im Service-Modus und können mit der Programmierung eines weiteren Gerätes am Systembus fortfahren, indem Sie den Programmier-Modus mit der neuen Rufnummer erneut aktivieren.

Achtung
Nach Beendigung der Programmierung sollte der Service-Modus manuell ausgeschaltet werden. Damit beugen Sie unerlaubten Eingriffen in der Zeit bis zur automatischen Abschaltung (nach ca. 10 min.) vor.

Programmierstruktur TLC 3000-01



Konfigurations-Auswahl



Türöffner

Jederzeit

Toe1-Zeit

Kanal-Nummer

Toe2-Zeit

Kanal-Nummer

Pause-T1/2 Zeit

Lichtrelais

Aktivierung

Zeit (sec)

Zeit (min)

Kanal-Nr.

Zugangsadressen

Programmierbare Menüpunkte

Programmierbare Menüpunkte	Programmiermöglichkeiten	Werkseitige Einstellung
Sprachversion	D, GB, F, NL, DK, I	Deutsch
Grundzustand	ja/nein	nein
Sprechweganzahl (am Lokalbus)	1/2	2
Tür-/Etagenruf	Türruf/Etagenruf	Türruf
Mit Kamera	ja/nein	nein
Eingänge (Eingang 1-4)		
Lichttaste		passiv*
• Fernsteuerkanal	1...254	-
Sensor		passiv*
• Sensor aktiv	aktiv/passiv	-
• Sensor-Kanal-Nr.	1...254	-
BMM (Bewegungsmelder)		passiv*
• BMM aktiv	ja/nein	-
• BMM-Zieladresse	0000- 9999	-
Externe Türöffnertaste	TÖ1, TÖ2, TÖ1 + 2	passiv*
Rufnummer	-	aktiv*
Rufnummer (für Ruftasten 1-204)	0000- 9999	-
Codeschloss		
COM-Funktion	Ruf und Code, nur Ruf, nur Code	Ruf und Code
Codeschlossperre	0-99 min.	2 min.
Freigabe für Code 2	Beginn Uhrzeit	--:--
Freigabe für Code 2	Ende Uhrzeit	--:--
Code 1 Türöffner 1	0000- 9999	-
Code 2 Türöffner 1	0000- 9999	-
Code 1 Türöffner 2	0000- 9999	-
Code 2 Türöffner 2	0000- 9999	-
Code 1 Türöffner 1/2	0000- 9999	-
Code 2 Türöffner 1/2	0000- 9999	-
Fernsteuercode	0000-9999	-
• Fernsteuerkanal	1...254	-
Ruf-Code	0000-9999	-
• Ruf-Zieladresse	0000-9999	-

* Als werkseitige Einstellung bzw. nach dem Rücksetzen in den Grundzustand sind die vier programmierbaren Eingänge als Ruftasten-Eingänge festgelegt.

Programmierbare Menüpunkte

Programmierbare Menüpunkte	Programmiermöglichkeiten	Werkseitige Einstellung
Türöffner		
Jederzeit	ja/nein	ja
Türöffner 1 (Anschaltzeit)	0-99 sec.	6 sec.
• Kanal-Nr.	1-254	-
Türöffner 2 (Anschaltzeit)	0-99 sec.	6 sec.
• Kanal-Nr.	1-254	-
Türöffner 1/2 (Pausenzeit)	0-99 sec.	6 sec.
Lichtrelais		
Aktivierung	ja/nein	nein
Anschaltzeit (sec.)	0-99 sec.	15 sec.
Anschaltzeit (min.)	0-99 min.	-
Licht-Relais-Nr. (Kanal-Nr.)	1...254	-
Zugangsberechtigungen		
max. 8 Einträge	1-9999	0000

Sprache

Softwarestand/Eigene Rufnummer

Sprache

Geben Sie zur Auswahl der Sprache die gewünschte Kennziffer ein.

Deutsch = 0

Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

English = 1

Kennziffer: 0

auf

Français = 2

Kennziffer: 0

und

Nederlands = 3

Kennziffer: 0

und

Dansk = 4

Kennziffer: 0

und

Italiano = 5

Kennziffer: 0

und



gewünschte Kennziffer eingeben



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Softwarestand/Eigene Rufnummer

In diesem Menüpunkt wird die Version der Software und die am TLC eingestellte Rufnummer angezeigt.

Die TLC-Rufnummer wird hier automatisch durch Vorstellen der Busnummer ergänzt.

113555 2.00 XX

TLC 3000: 2002

Displayanzeige
(z.B. TLC-Rufnummer 2002)



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Hinweis

Dieser Menüpunkt dient als reine Anzeige. Aus diesem Grund können keine Änderungen bzw. Eingaben durchgeführt werden.

Eine Veränderung der Rufnummer des TLC erfolgt immer durch Einstellung der Drehschalter am TLC selbst.

Grundzustand Sprechweg Anzahl Türruf/Etagenruf

Grundzustand

Wird der Grundzustand durch Eingabe von "1" aktiviert und die Programmierung mit der C-Taste verlassen, werden alle Menüpunkte des Gerätes in die werkseitige Grundeinstellung zurückversetzt.

Grundzustand

Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

1 = ja, 0 = nein

Kennziffer: 0

auf

0 / 1

"0" für Grundzustand nicht aktivieren
"1" für Grundzustand aktivieren

R / F

R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Sprechweg Anzahl

Dieser Menüpunkt wird nur bei Geräten abgefragt, die am Globalbus angeschlossen sind.

Das Intercom SIC/ICI 3000-01 hat grundsätzlich 2 Sprechwege zur Verfügung. Sollte das System auf einer bereits bestehenden Installation aufgebaut werden und sind deshalb für 2 Sprechwege nicht genügend Adern vorhanden, so kann die Anlage mit nur einem Sprechweg betrieben werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass dann alle Geräte (auch der TLC) am Globalbus auf diese Sprechwegeanzahl eingestellt werden.

SPRECHWEG-ANZAHL

Kennziffer: 2

Displayanzeige

1 / 2

Sprechweganzahl eingeben

R / F

R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Türruf/Etagenruf

Wird der Türruf aktiviert, so wird am empfangenden Gerät ein 3-Klang-Gong ausgelöst, bei einem Etagenruf hingegen, wird ein 2-Klang-Gong erzeugt. Dieses Menü dient somit zur Einstellung der Rufunterscheidung für Tür- und Etagenruf.

TL-Ruf = 0

Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

Etagenruf = 1

Kennziffer: 0

auf

0 / 1

"0" für Türruf
"1" für Etagenruf

R / F

R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Mit Kamera Konfigurationsauswahl

Mit Kamera

Ist der Türstation eine Kamera zugeordnet, wird diese bei Türrufen, durch Aktivierung der Kamerafunktion, automatisch eingeschaltet.

Mit Kamera ?

Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

0 = nein, 1 = ja

Kennziffer: 0

auf



"0" = ohne Kameraaktivierung
"1" = Kameraaktivierung



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Konfigurationsauswahl

Von dieser Programmierenebene aus können Sie durch Kennzifferneingabe in das von Ihnen gewünschte Untermenü wechseln.

Eine Übersicht über die nebenstehenden Untermenüs finden Sie auf Seite 8/9 in der Programmierstruktur.

Hinweis

In allen Untermenüs der Konfigurationsauswahl wird mit der R- oder F-Taste vorwärts und mit der Vermittlungstaste rückwärts geblättert.

KONFIG.-AUSWAHL

Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

Eingaenge = 0

Kennziffer: 0

auf

Rufnummer = 1

Kennziffer: 0

und

Codeschloss = 2

Kennziffer: 0

und

Tueroeffner = 3

Kennziffer: 0

und

Lichtrelais = 4

Kennziffer: 0

und

Zugangsadresse = 5

Kennziffer: 0

und



gewünschte Kennziffer eingeben



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Eingänge 1-4

Eingänge

Der TLC verfügt über 8 Anschlussklemmen (A-D, 1-4). Hier sind über eine Codiermatrix max. 16 Ruftasten anschließbar. Die ersten 4 Matrixpunkte (A1-D1) sind, außer als Ruftasten, auch als Eingänge für Lichttaste, Sensoren, BMM und externe Türöffner-taste verwendbar. Die Funktion dieser ersten 4 Matrixpunkte kann, individuell für Eingang 1-4, durch Programmierung festgelegt werden.

Eingangs-Nr.:	Displayanzeige wechselt ständig von
Kennziffer: 1	
Eingang 1: = 1	auf
Kennziffer: 1	
Eingang 2: = 2	und
Kennziffer: 1	
Eingang 3: = 3	und
Kennziffer: 1	
Eingang 4: = 4	und
Kennziffer: 1	

Wird ein Eingang (z.B. Nr. 1) ausgewählt, erscheint nebenstehendes Menü. Hier kann dem Eingang durch Zifferneingabe die gewünschte Funktion zugewiesen werden. Die einzelnen Funktionen und deren Programmierung sind nachfolgend beschrieben.



gewünschte Kennziffer eingeben



R-Taste blättert vorwärts
Vermittlungs-Taste blättert rückwärts

Eingang 1:	Displayanzeige wechselt ständig von
Kennziffer: 0	
0 = Lichttaste	auf
Kennziffer: 0	
1 = Sensor-Eingang	und
Kennziffer: 0	
2 = BMM-Eingang	und
Kennziffer: 0	
3 = Ext. TOE-Taste	und
Kennziffer: 0	
4 = Rufnummer	und
Kennziffer: 0	



gewünschte Kennziffer eingeben



R-Taste blättert vorwärts
Vermittlungs-Taste blättert rückwärts

Lichttaste Sensor

Lichttaste

Wird ein Eingang für eine Lichttaste verwendet, ist die Kanal-Nr. einzugeben, die am Empfangsgerät z. B. SFM 3000-01 oder für das Lichtrelais (siehe Seite 25/26) programmiert wurde.

FS-KANAL-LICHT
Kennziffer: 000

Displayanzeige wechselt ständig von

Eingang 1
Kennziffer: 000

auf



Kanalnummer eingeben



Vermittlungstaste drücken

Sensor

Die ersten 4 Matrixpunkte können auch als Sensoreingänge verwendet werden. Hierbei muss der Eingang aktiviert bzw. deaktiviert werden.

SENSOR 1 AKTIV?
Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

0 = passiv
Kennziffer: 0

auf

1 = aktiv
Kennziffer: 0

und



"0" = BMM-Eingang deaktivieren
"1" = BMM-Eingang aktivieren



R-Taste drücken

Wird der Sensor-Eingang aktiviert, erscheint nebenstehende Anzeige. Die Kanal-Nr. (1-254) auf der die Sensor-Meldung gesendet werden soll, ist hier anzugeben. Die Kanal-Nr. des TLC muss mit der Kanal-Nr. des Empfängers übereinstimmen.

SENSOR-KANAL-NR.
Kennziffer: 000

Displayanzeige



Kanalnummer eingeben



Vermittlungstaste drücken

Bewegungsmelder

Bewegungsmelder

Wird ein Eingang als Bewegungsmelder-Eingang (2=BMM-Eingang) festgelegt, lassen sich die Aktivierung/Deaktivierung des Einganges und die Zieladresse eingeben.
 Als Zieladresse kann z.B. ein SIC 3000-01 mit einem Monitor, mit mehreren Monitoren oder ein SFM 3000-01 angegeben werden.

Wird der Bewegungsmelder-Eingang aktiviert, erscheint nebenstehende Anzeige. Die Zieladresse, die das Bewegungsmeldersignal erhalten soll, ist hier einzugeben.

BMM-AKTIVIERUNG
 Kennziffer: 0

1 = ja, 0 = nein
 Kennziffer: 0



BMM - ZIEL - ADRESSE
 Kennziffer: 0000



Displayanzeige wechselt ständig von

auf

"0"= BMM-Eingang deaktivieren
 "1"= BMM-Eingang aktivieren

R-Taste drücken

Displayanzeige

gewünschte Zieladresse eingeben

Vermittlungstaste drücken

Externe Türöffnertaste Rufnummer

Externe Türöffnertaste

Soll an einen der 4 Eingänge eine ext. Türöffnertaste angeschlossen werden, so ist die Türöffnerfunktion durch die Kennziffer "3 = Ext. TOE-Taste" zu aktivieren.

In nebenstehendem Menü wird durch Kennzifferneingabe der externen Türöffnertaste die gewünschte Funktion zugewiesen.

EXT. TOE-TASTE 1

Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

0 = TOE1 oeffnen

Kennziffer: 0

auf

1 = TOE2 oeffnen

Kennziffer: 0

und

2 = TOE1/2 oeffnen

Kennziffer: 0

und



gewünschte Kennziffer eingeben



Vermittlungstaste blättert zurück
1 x Drücken = Funktionsauswahl
2 x Drücken = Eingangsauswahl
3 x Drücken = Konfigurationsauswahl

Rufnummer

Sollen Eingänge als Ruftasteneingang verwendet werden, so sind diese Eingänge in vorigem Menü mit der Kennziffer "4 = Rufnummer" zu belegen.

Diese Eingänge können dann im Rufnummernmenü der Konfigurationsauswahl als Ruftaste programmiert werden.

Eingang 1:

Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig wie vorher beschrieben



Kennziffer "4" eingeben

Eingang 1:

Kennziffer: 4

auf

(Nebenstehende Vorgehensweise zeigt z.B. die Programmierung des Einganges Nr.1 als Ruftasteneingang.)



Vermittlungstaste blättert zurück
1 x Drücken = Eingangsauswahl
2 x Drücken = Konfigurationsauswahl

Rufnummern/Ruftastenprogrammierung

Rufnummern/ Ruftastenprogrammierung

In diesem Menü werden die Ruftasten des Türlautsprechers mit den ge-

wünschten Rufnummern programmiert. Die Programmierung erfolgt im Dialog mit dem TLC und mit Sprechverbindung zur Türstation.

Wählen Sie in der Konfigurationsauswahl das Menü "1 = Rufnummern" aus.

KONFIG.-AUSWAHL

Displayanzeige

Kennziffer: 0



Ziffer "1" eingeben

Nachdem Sie die Auswahl mit der R-Taste bestätigt haben, erscheint nebenstehende Displayanzeige und es wird automatisch eine Sprechverbindung von Ihrem SIC/ICI 3000-01 zur Türstation aufgebaut. Sie können nun eine Person an der Türe bitten, die zu programmierende Ruftaste zu drücken.



R-Taste drücken

RUFTASTEN-DRUCK

Displayanzeige wechselt ständig von

abwarten

auf



Klingeltaste drücken

Danach geben Sie in nebenstehender Displayanzeige die gewünschte Rufnummer ein.

RUF-NR. EINGEBEN

Displayanzeige

Kennziffer: 1204

Wird als Rufnummer "0000" eingegeben, erhalten alle berechtigten SIC/ICI 3000-01 im gesamten Intercom-System den Türruf. Wird die Bus-Nummer gefolgt von "00" eingegeben (z.B. 2000), werden alle hierzu berechtigten SIC/ICI 3000-01 am entsprechenden Lokalbus angesprochen. Der Türruf an ein einzelnes Gerät erfolgt durch Eingabe der SIC/ICI 3000-01 Rufnummer.



gewünschte Rufnummer eingeben



R-Taste blättert zur nächsten Programmierung, Vermittlungstaste beendet die Ruf-tastenprogrammierung.

Ist eine Ruftastenprogrammierung erfolgt, kann durch Drücken der R-Taste zur nächsten Programmierung geblät-tert werden.

Die Vorgehensweise ist identisch mit obiger Beschreibung.

Soll die Programmierung der Ruftasten beendet werden, drücken Sie die Ver-mittlungstaste.

Codeschloss

Für ein angeschlossenes Codeschloss COM 511-0 kann festgelegt werden:

- Codeschloß-Funktion
- Sperrzeit nach dreimaliger Falscheingabe
- Eingabecodes für TÖ1, TÖ2 und die Schleusenfunktion mit Zeitfenster

- Code für eine Fernsteuerfunktion und ein codierter Ruf.

Für jede genannte Funktion läßt sich jeweils ein 4-stelliger Code hinterlegen. Die Sperrzeit ist im Bereich 0-99 min. frei wählbar.

Hinweis

Ist der TLC nicht mit einem ICO 3000-0 ausgerüstet, kann nicht in die Codeschlossprogrammierung verzweigt werden.

Codeschloss-Funktion

Für ein angeschlossenes Codeschloss COM 511-0 kann aus 3 unterschiedlichen Funktionen eine ausgewählt und festgelegt werden:

- Ruf und Codeschloss-Funktion: es können Rufe und Code-Funktionen ausgeführt werden
- Nur Ruf-Funktion: es können nur Rufe ausgeführt werden
- Nur Codeschloss-Funktion: es können nur Code-Funktionen ausgeführt werden.

Legen Sie über die Kennziffer die Betriebsart fest.

COM-FUNKTION Kennziffer: 0	Displayanzeige wechselt ständig von
Ruf und Code = 0 Kennziffer: 0	auf
Nur Ruf = 1 Kennziffer: 0	und
Nur Code = 2 Kennziffer: 0	und



gewünschte Kennziffer eingeben



R-Taste blättert weiter, Vermittlungstaste blättert zurück zur Konfigurationsauswahl.

Sperrzeit

Zur Eingabe der Sperrzeit bei dreimaliger Falscheingabe erscheint nebenstehendes Menü. Die Eingabe von "00" bedeutet "keine Sperrzeit".

CODESCHLOSSSPERRE Kennziffer: 03	Displayanzeige wechselt ständig von
Zeit Minuten Kennziffer: 03	auf



gewünschte Zeit (0-99 min) eingeben



R-Taste blättert weiter, Vermittlungstaste blättert zurück zur Konfigurationsauswahl.

Codeschloss

Zeitfenster für Eingabecodes

Der Code 2 kann für eine frei festlegbare Uhrzeit freigegeben bzw. gesperrt werden. Das Zeitfenster erstreckt sich ausschließlich auf die Türöffnerfunktion.

Geben Sie die Uhrzeit für den Zeitpunkt an, von dem an der Code 2 für die Türöffnerfunktion freigegeben ist.

Hinweis:

Für zeitabhängige Steuerfunktionen im Siedle Intercom System ist es empfehlenswert, eine Quarz-Systemuhr CLK 3000-0 zu installieren.

FREIGABE CODE 2

Beginn --:--

Displayanzeige



Uhrzeit eingeben, mit R-Taste zur nächsten Eingabe blättern oder mit Türöffner-Taste bestehenden Eintrag löschen

Geben Sie die Uhrzeit ein ab wann der Code 2 zur Türöffnerfunktion gesperrt ist.

FREIGABE CODE 2

Ende --:--

Displayanzeige



Uhrzeit eingeben, mit R-Taste zur nächsten Eingabe blättern oder mit Türöffner-Taste bestehenden Eintrag löschen

Codeeingabe

Die Eingabe des ersten 4-stelligen Eingabecodes für TÖ1 wird wie hier beschrieben durchgeführt.

ANSTEUER-CODE

Code 1: ----

Displayanzeige wechselt ständig von

Tueroeffner 1

Code 1: ----

auf



erste gewünschte Code-Nr. (4-stellig) eingeben



R-Taste drücken

Bei Bedarf erfolgt die Eingabe des zweiten 4-stelligen Eingabecodes für TÖ1.

ANSTEUER-CODE

Code 2: ----

Displayanzeige wechselt ständig von

Tueroeffner 1

Code 2: ----

auf



zweite gewünschte Code-Nr. (4-stellig) eingeben



Die Programmierung der Codes für **TÖ2** und die **Schleusenfunktion** erfolgt in den nachfolgenden Menüs in derselben Weise.

R-Taste blättert weiter, Vermittlungstaste blättert zurück zur Konfigurationsauswahl.

Codeschloss

Fernsteuercode

Zum Auslösen einer Schalt- bzw. Steuerungsfunktion vom COM 511-0 aus, kann ein 4-stelliger Eingabecode und eine Kanal-Nr. (1-254), zur Übertragung der Fernsteuerfunktion, gespeichert werden.

Geben Sie hier den 4-stelligen Code ein, mit dem Sie vom COM 511-0 Ihre Fernsteuerfunktion auslösen wollen.

Die Kanal-Nr. auf der die Fernsteuerfunktion ausgesendet werden soll, muss mit der am ausführenden Empfangsmodul eingetragenen Kanal-Nr. übereinstimmen z. B. die Nr. 7

FERNSTEUERCODE

Kennziffer: ----



Displayanzeige

gewünschte Code-Nr. (4-stellig)
eingeben

R-Taste drücken

FERNSTEUER-KANAL

Kennziffer: 007



Displayanzeige

gewünschte Kanal-Nr. (1-254)
eingeben

R-Taste blättert weiter, Vermittlungstaste blättert zurück zur Konfigurationsauswahl.

Coderuf

Zum Auslösen eines vereinfachten Türrufes bzw. einer Schalt/Steuerungsfunktion kann ein Eingabecode, durch eine einfachere Ziffernkombination, aktiviert werden.

Der gewünschte vereinfachte Code, der am COM 511-0 eingegeben werden soll, ist hier zu speichern.

Der durch den Eingabecode auszulösende Code wird im nebenstehenden Menü eingegeben.

TL-RUF-CODE

Kennziffer:



Displayanzeige

gewünschten Eingabecode eingeben

R-Taste drücken

RUF-ZIELADRESSE

Kennziffer:



Displayanzeige

auszulösenden Code eingeben

R-Taste blättert weiter, Vermittlungstaste blättert zurück zur Konfigurationsauswahl.

Türöffner

In diesem Programmiermenü erfolgt die Eingabe der Anlaufzeiten für Türöffner TÖ1, TÖ2 und die Verzögerungszeit zur Schleusenbildung zwischen TÖ1 und TÖ2.

Die Ansteuerzeit für einen Türöffner und die Verzögerungszeit kann zwischen 0 und 99 Sekunden liegen.

Weiterhin kann festgelegt werden, ob die Türöffnerausgänge jederzeit, oder nur nach erfolgtem Türruf angesteuert werden können. Da der Türöffner auch über Fernsteuerfunktionen ansteuerbar ist, muss für diesen Fall eine eigene Kanal-Nr. festgelegt und die Zugangsberechtigung erteilt sein.

Hinweis

Der TLC ist standardmäßig mit einem Türöffnerausgang ausgerüstet. Um die Schleusenfunktion ausführen zu können, ist der TLC 3000-01 daher zusätzlich mit einem ITÖ 3000-0 auszurüsten.

Ansteuerung

In nebenstehendem Menü kann festgelegt werden, ob die Türöffnerausgänge jederzeit, oder nur nach erfolgtem Türruf angesteuert werden können.

TUEROEFFNER

Kennziffer:

Displayanzeige wechselt ständig von

JEDERZEIT

Kennziffer:

auf

0=NEIN, 1=JA

Kennziffer: 007

und

0 / 1

"0" = TÖ nach Türruf
"1" = TÖ jederzeit

R / ●

R-Taste blättert weiter, Vermittlungstaste blättert zurück zur Konfigurationsauswahl.

Türöffner

Anschaltzeiten

Nebenstehend ist das Programmiermenü für die Anschaltzeit von TÖ1 dargestellt.

TUEROEFFNER 1	Displayanzeige wechselt ständig von
Kennziffer: 05	von
Zeit in Sekunden	auf
Kennziffer:05	
○○○ ○○○ ○○○	gewünschte Zeit (0-99 sec.) eingeben
Ⓡ	R-Taste drücken

Kanal-Nr.

Im nebenstehenden Menü muss, zur Anschaltung des Türöffners über Fernsteuerfunktion, die Kanal-Nr. festgelegt werden.

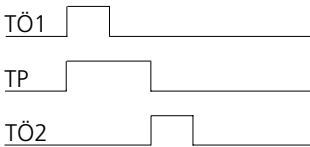
KANAL-NUMMER	Displayanzeige wechselt ständig von
Kennziffer: 000	
Tueroeffner 1	auf
Kennziffer: 000	

Die Programmierung der Schaltzeit und der Kanal-Nr. für **TÖ2** sowie die Verzögerungszeit zur **Schleusenbildung** wird durch Weiterblättern mit der R-Taste aktiviert und in derselben Weise programmiert wie TÖ1.

○○○ ○○○ ○○○	gewünschte Kanal-Nr. eingeben (3-stellig).
Ⓡ / ●	R-Taste blättert weiter, Vermittlungstaste blättert zurück zur Konfigurationsauswahl.

Hinweis

Die Verzögerungszeit zwischen TÖ1 und TÖ2 bei der Schleusenfunktion entspricht der Pausenzeit abzüglich der Anschaltzeit von TÖ1.



Lichtrelais

Die Programmierung der Ansteuerzeit und des Empfangskanals für das Lichtrelais des ITÖ 3000 erfolgt in diesem Menü. Die Ansteuerzeit kann im Bereich 0-100 min. festgelegt werden.

Hinweis

Das Lichtrelais befindet sich auf dem ITÖ 3000-0. Die Programmierung kann auch ohne ITÖ erfolgen. Um die Funktion jedoch ausführen zu können, ist der TLC damit auszurüsten.

Aktivierung

Der Ausgang des Lichtrelais muss in nebenstehendem Menü aktiviert bzw. deaktiviert werden.

LICHTREL. AKT.
Kennziffer: 0

Displayanzeige wechselt ständig von

0 = nein, 1 = ja
Kennziffer: 0

auf



"0" = Lichtrelais deaktivieren
"1" = Lichtrelais aktivieren

R-Taste blättert weiter, Vermittlungstaste blättert zurück zur Konfigurationsauswahl.



R- oder Vermittlungs-Taste drücken

Ansteuerzeit

Nebenstehend ist das Programmiermenü zur Sekundeneingabe der Anschaltzeit dargestellt.

LICHTRELAIS
Kennziffer: 07

Displayanzeige wechselt ständig von

Zeit in Sekunden
Kennziffer: 07

auf



gewünschte Zeit (0-99 sec) eingeben

R-Taste blättert weiter, Vermittlungstaste blättert zurück zur Konfigurationsauswahl.



R- oder Vermittlungs-Taste drücken

Die Programmierung der **Minutenschritte** zur Anschaltzeit wird durch Weiterblättern mit der R-Taste aktiviert und in derselben Weise programmiert wie die Sekundeneingabe.

Lichtrelais Zugangsberechtigung

Kanal-Nr.

Die Kanal-Nr. (1-254) auf der das Ansteuersignal empfangen werden soll, ist hier einzugeben.

Ist z.B. im TLC-Menü "Eingänge" eine Lichttaste mit einem Sendekanal programmiert, die dieses Lichtrelais ansteuern soll, so ist derselbe Kanal beim Lichtrelais als Empfangskanal einzutragen.

LICHT-RELAIS-NR.
Kennziffer: 010

Displayanzeige



gewünschte Kanal-Nr.eingeben



R- oder Vermittlungs-Taste drücken

Zugangsberechtigungen

Im Untermenü "Zugangsberechtigung" wird für Türöffner und Lichtrelais festgelegt, welche Geräte bzw. welche Busse zugriffsberechtigt sind. Die Vergabe einer Zugangsberechtigung ist sowohl für die Türöffnerfunktion über Kanalnummer, als auch über die Türöffner-Taste am SIC/ICI 3000-01 erforderlich.

Hinweis:

Ab Werk sind alle Geräte zugriffsberechtigt. Sollen nur bestimmte Geräte steuerberechtigt sein so sind diese wie nachfolgend beschrieben einzutragen.

Für die Türöffnerfunktion und das Lichtrelais sind max. 8 Einträge möglich. Mit der Türöffner-Taste können die im Display angezeigten Einträge gelöscht werden.

In nebenstehendem Menü wird die Zugangsberechtigung durch Eingabe der Gerätenummer vergeben. (Siehe untenstehende Beispiele)

Zugangsadresse
Ausg. 1: 1/8 0000

Displayanzeige



Zugangsadresse eingeben, mit R-Taste zur nächsten Zugangsadresse blättern oder mit Türöffner-Taste Zugangsadresse löschen

Mit der F-Taste blättern Sie zurück zum Hauptmenü.



R-Taste blättert vorwärts
F-Taste blättert rückwärts

Beispiele

Beispiel: a

Zugangsadresse
Ausg. 1: 1/8 0000

Zugangsberechtigung aller Geräte

Beispiel: b

Zugangsadresse
Ausg. 1: 1/8 1200

Busbezogene Zugangsberechtigung (alle Geräte am Bus-Nr. 12)

Beispiel: c

Zugangsadresse
Ausg. 1: 1/8 1253

Einzelgeräte Zugangsberechtigung (Gerät 53 am Bus 12)

Achtung!

Steht einer der 8 Einträge auf "0000", so haben alle Geräte am Intercom-System Zugang zu den Steuerfunktionen.

Stichwortverzeichnis

A

Allgemeine Hinweise	3
Anschaltzeiten	24

B

Bewegungsmelder	17
-----------------	----

C

Codeschloss	20/21/22
Codeschloss-Sperrzeit	20
Codiermatrix	15
Codeeingabe	21
Coderuf	22

E

Eingänge 1-4	15
Eigene Rufnummer	12
Etagenruf	13
Externe Türöffnertaste	18

F

Fernprogrammierung	4
Fernsteuercode	22
Funktionskontrolle	3

G

Grundzustand	13
--------------	----

K

Kameraanschaltung	14
Kanal-Nr.	23/26
Kennwort	6
Konfigurationsauswahl	8/9/14

L

Lichttaste	16
Lichtrelais	25/26
Löschen von Einträgen	26

M

Menüpunkte	10/11
------------	-------

P

Programmierhinweise	4
Programmier-Modus	7
Programmierstruktur SIC/ ICI	5
Programmierstruktur TLC	9
Programmierung beenden	4/7
Pausenzeiten	24

R

Rufnummernabfrage	12
Rufunterscheidung	13
Rufnummernvergabe	3
Rufnummer/	
Ruftastenprogrammierung	18/18

S

Schleusenbildung	24
Service-Modus	6
Sensor	16
Sperrzeit	20
Sprachversion	12
Sprechwegeanzahl	13
Softwarestand	12

T

Türruf	13
Türöffner	23
Türöffnerzeiten	24

V

Verzögerungszeit	24
------------------	----

Z

Zeitfenster	20/21
Zugangsberechtigung	23/26

SSS SIEDLE S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafengeräte
Stiftung & Co

Postfach 1155
D-78113 Furtwangen
Bregstraße 1
D-78120 Furtwangen

Telefon +49 (0) 7723/63-0
Telefax +49 (0) 7723/63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 1994/06.01
Printed in Germany
Best. Nr. 0-1101/113375